

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

101 (30.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256258)

Jeverisches Wochenblatt.

Nr. 101. Donnerstag, den 30. Juni 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XXI. Band. (Ausgegeben den 26. Juni 1870.) 56. Stück.

Inhalt:

- Nr. 104. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 21. Mai 1870, betreffend das Verfahren bei Interventionen, gegen im Verwaltungswege verfügte Pfandungen.
Nr. 105. Gesetz für das Großherzogthum vom 20. Juni 1870, betreffend die Eichungsbehörden.
Nr. 106. V. insinual-Bekanntmachung zur Ausführung des Gesetzes für das Großherzogthum vom 20. Juni 1870, betreffend die Eichungsbehörden.
Nr. 107. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. Juni 1870, betreffend die Auhebung der Steuerreceptur.
Nr. 108. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. Juni 1870, betreffend den niedrigsten Satz des Deckgeldes für Stiere.

Nr. 104.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend das Verfahren bei Interventionen, gegen im Verwaltungswege verfügte Pfandungen
Oldenburg, den 21. Mai 1870.

Mit Höchster Genehmigung wird die Regierungs-Bekanntmachung vom 6. Juni 1825, betreffend das Verfahren bei Interventionen, welche bei Beitreibung Herrschaftlicher und sonstiger öffentlichen Abgaben vorkommen — Gesetzsammlung, Band 5, Seite 224 — dahin abgeändert: daß Interventionen gegen im Verwaltungswege verfügte Pfandungen zwar auch ferner zunächst beim Verwaltungsamte anzubringen und zu begründen sind, das Verwaltungsamt aber, wenn es daraufhin die Pfandung nicht aufhebt, mit dem weiteren Verfahren einzuhalten und die Interventionen ohne Weiteres an das Amtsgericht zur rechtlichen Verfügung abzugeben hat.

Oldenburg, den 21. Mai 1870.

Staatsministerium.

Departement der Justiz. Departement der Finanzen.
von Kössing. Zedelius.
Römer.

Nr. 108.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den niedrigsten Satz des Deckgeldes für Stiere.
Oldenburg, den 20. Juni 1870.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 25. April d. J., betreffend den niedrigsten Satz des Deckgeldes für Stiere, (Gesetzblatt Band XXI Stück 54. Nr. 99), wird für den Wildeshäuser (Vien) Verband der niedrigste Satz des Deckgeldes zu 7 1/2 gr. bestimmt. Die Verpflichtung des Müllers zu Wildeshausen, Stiere für die Kühe der Bürger zu halten, wird hierdurch nach Art. 20

des Stierföhrungsgesetzes vom 15. Aug. 1861 nicht geändert.

Oldenburg, den 20. Juni 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.

Hofmeister.

Mugenbecher.

Öbrigkeittliche Bekanntmachungen.

Gemäß Art. 7 §. 2 des Gesetzes vom 28. März 1867, betreffend die Enteignungen zu Eisenbahnen, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Plan der Eisenbahnanlage von Sande nach Jever, soweit dieselbe durch die Bezirke der Gemeinde Schortens und der Stadtgemeinde Jever führt, nämlich:

1. die Karten, in welchen die festgestellte Bahnlinie mit einem schwarzen Striche angegeben ist,
2. die Expropriationstabellen, in welchen die von der Bahnanlage betroffenen Parzellen nach der Katasterbezeichnung und unter ungefährender Angabe der Größen der abzutretenden Flächen aufgeführt sind, und
3. die Projecte der anzulegenden Ueberfahrten, Parallelwege, Durchlässe etc.

während der 14 Tage vom 28. d. bis zum 11. k. M. einschließlich

- a) in Betreff des Gemeindebezirks Schortens bei dem Gemeindevorsteher Gilks,
- b) in Betreff des Bezirks der Stadtgemeinde Jever im Rathhause zu Jever

zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden sollen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche gegen die verlangten Abtretungen und beabsichtigten Anlagen Einwendungen zu haben glauben, oder welche bei beabsichtigter theilweiser Enteignung die Uebernahme des Ganzen, gemäß Art. 4 jenes Gesetzes, verlangen wollen, hiemit aufgefordert, solche Einwendungen oder Anträge, bei Strafe des Ausschlusses, innerhalb acht Tagen nach Ablauf jener Auslegungsfrist, mithin spätestens am 19. k. M., entweder bei dem Staatsministerium oder bei dem Verwaltungsamte beziehentlich dem Stadtmagistrate zu Jever schriftlich einzureichen.

Oldenburg, 1870 Juni 23.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.: Steche.

Die Interessenten folgender Feldwege:

1. des Weges hinter der Haspelmühle,
2. des Weges beim Hilkenflood,
3. des Moorlandsweges hinter Mooshütte,
4. des Moorlandsweges beim Dünkagel,

werden auf den 6. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus hieselbst verabladet, um Erklärung über die in Folge der Eisenbahn-Anlage

projectirten Aenderungen und Ueberführungen der re. Wege abzugeben. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Interessenten werden als der Stimmmehrheit der erschienenen beitreten angesehen.

Sollte Niemand in dem Termine erscheinen, so wird angenommen, daß die Interessenten mit den projectirten Aenderungen und Ueberführungen einverstanden sind.

Sever, 1870 Juni 25.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Preuß. Sadegebiet.

Von der unterzeichneten Festungs-Bau-Direction soll im Wege der öffentlichen Submission die Lieferung von

circa 200 Schachtrth. Mauerwand (Wesersand)

in dem auf

Montag, den 4. Juli c.,

Vormittags 11 Uhr,

im Fortifications-Bureau angefahren Termin vergeben werden. — Versiegelte Offerten sind vor dem Termin portofrei und mit der Aufschrift: „**Submission auf Sandlieferung**“ versehen, an die Festungs-Bau-Direction einzusenden. Die Bedingungen liegen im Fortifications-Bureau zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 23. Juni 1870.

Die Königliche Festungs-Bau-Direction.

Ausverdingung.

Letten s. Das Anfahren des für die hiesigen Armen erforderlichen Dorfs soll am

1. Juli d. J.,

Nachmittags 6 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst unter den alsdann zu machenden Bedingungen öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Die Armencommissio.

Verpachtungen.

Am 15. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Amte folgende aus der Pacht fallende Grundstücke auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden:

1. Flur 4 Parzellen 144 und 145, groß 6 Stück 151 □R. 10 □F.,
2. Flur 4 Parzellen 180/59 60 61, groß 10 Stück 55 □R. 70 □F.,
3. Flur 4 Parzellen 83 125 124, groß 7 Stück 271 □R. 80 □F.,
sämmlich in der Biedel belegen,
4. Flur 4 Parzelle 222, groß 2 Stück 476 □R. 10 □F.,
vormals Conrectors Dienstland bei Sever,
5. Flur 7 Parzellen 580 581, groß 1 Stück 360 □R. 40 □F.,
der Herrschaftliche Garten, genannt die Terrasse, bei Sever,
6. Flur 8 Parzelle 285, groß 227 □R. 10 □F.,
der Weg neben den 3 Matten beim Dünkagel,
der alte Herrschaftliche Garten genannt,
7. Flur 7 Parzellen 313 314 310 311, groß 2 Stück 206 □R.,

bisher bei dem Scharfrichter- und Bewillensdienste benutztes Grundstück bei Sever.

Sever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am 15. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

sollen in Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden die aus der Pacht fallenden Parzellen des Bauenser und Foflapper Außengrodens nebst zugelegter letzter öfflicher Strecke des Kajeideichs vom Baugroden, sowie die aus der Pacht fallenden Parzellen des bekajeten Fedderwarder Baugroden auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am 16. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen in Peters Gasthause zu Mariensiel die aus der Pacht fallenden Parzellen des Cäciliengroden, sowie der als Gartenland verpachtete Theil desselben, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Mühlen-Verpachtung.

Herr Gemeindevorsteher Folkers zu Wüppel will seine Pelt- und Mahlmühle (die s. g. St. Jorster Mühle) mit Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüsegarten und pl. m. 7 Stück besten Landes, zum Antritt auf Mai 1871, auf 6 resp. 3 Jahre am

1. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in des Kaufmanns Hinrichs Behausung zu Wüppel öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Sever.

Behrens, Receptor.

Am Sonnabend, den 9. Juli d. J.,

soll der Pakenser-Grodenbeich nebst Vermen mit dicht besetztem schweren Grase in passenden Abtheilungen für diesen Sommer zum Mahen verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich am besagten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in H. C. Zühlfs Hause zu Hooftiel einfinden wollen.

Hooftiel, 1870.

H. C. S i d d e n.

Bergantungen.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Gatterfum läßt am
Freitag, den 1. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Chr. Harms Wirthshause zur
Ehleriege, Gemeinde Neuende,



**30—40 Stück
große und kleine
Schweine**

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen, wozu Käufer hiedurch einge-
laden werden.

Mariensiel, 1870 Juni 23.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen zu
Hums läßt am

**Sonnabend, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
kaufung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 22.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hat-
tersum läßt am

**nächsten Sonnabend, den 2. Juli
d. J., Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
kaufung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 25.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb. Harms Bunk zu Hat-
tersum läßt am

**Sonnabend, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
kaufung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 22.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Rudolph Nordmann aus
Marz läßt am

**Sonnabend, den 9. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
kaufung

ca. 40 bis 50 Stück
große und kleine

beste butj. Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 28.

v. C ö l l n.

Gemeinde-Sache.

Die bestellten Fußwege hiesiger Gemeinde sind
gegen den

4. Juli d. J.

in schaufreien Stand zu setzen, auch bis dahin von
den Betreffenden das Gras an denselben zu mähen
und abzubringen.

Hohentkirchen, 1870 Juni 16.

K o l b e.

Notifikationen.

A. Heinen in Barel

empfehlte seine neu und groß eingerichtete Gieß- und
Eisengießerei, verfertigt namentlich Dampfmaschinen,
Drehbänke, Sägengatter, Häcksel- und Dreschmaschinen
mit Göpel, starkgebaute Radreifen-Bieg- und Bohr-
maschinen, Punzmaschinen für Sägereibesitzer, Blech-
scheeren, Farbemühlen, Winden, Copir-, Buchbinders-
und Färberpressen, Pumpen, **Röhrenbrunnen**,
Defen, Geländer und Grabkreuze, **Gußsachen** aller
Art werden billig geliefert, sowie Reparaturen und
Schmiedearbeiten genau und prompt ausgeführt.

Sulinger Sensen und Sichten bei

M. B. D l t m a n n s,

Schmiedemeister in Hohentkirchen.

Amerikanische Heu- und Dünggabeln in den
gangbarsten Sorten, mit und ohne Stiel, halte ich
bei Bedarf bestens empfohlen.

Sever, 28. Juni 1870.

C. F. D n k e n.

Eine Parthie direct aus Amsterdam be-
zogener seiner **Java- & Menado-Coffee's**
empfehle bei Ballen und angebrochen zu
billigen Preisen.

J. F. G. Trendtel.

Sulinger Sensen und Sichten, Sensenschärfer
und Sensensteine bei

C. F. D n k e n.

Sever, 28. Juni 1870.

Sulinger Sensen und Sichten
empfehlte

Bernh. Behrens.

Hooftiel, 1870 Juni 25.

Mooshütte.

Neulich ist ein Sonnenschirm bei mir stehen ge-
blieben, sowie am Johanni-Markttage ein goldenes
Medaillon in meinem Locale gefunden.

L ü b s e n.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Hohenkirchen. M. B. Dltmanns,
Schmiedemeister.
Zu verkaufen: stets fertige neue Ackerwagen
mit eisernen Achsen und Rungen.
Der Obige.

Gesucht.

Sofort ein erster Müllerknecht.
Hooftelermühle.
H. Dfertun.

Frauenverein

Freitag, den 1. Juli d. J.

D. B.

Feine Caffee's, rein von Geschmack,
Candis, Tafel-Weis,
sowie Melis & Raffinade empfehle zur gest. Ab-
nahme.

Bei Uebernahme von größeren Posten bedeutender
Rabatt.

Groß-Dftiem. **A. A. Otten.**

Gesucht.

2 Malergehülfsen auf Winterarbeit.
Sever. J. H. Sassen.

Cocus-, Kern- u. Sparseife

empfehle billigst
Groß-Dftiem. **A. A. Otten.**

Gesucht.

Auf sogleich für ein krankgewordenes Kinder Mäd-
chen ein anderes.
Sever. W. C. Josephs,
Wasserspfortstraße.

Thran, prima blank., halte billigst empfohlen.

Groß-Dftiem. **A. A. Otten.**

Im Locale des Herrn **Affier**

zur Traube

**heute
und folgende Tage
Concert.**

**Vortrag in Englisch, Schwedisch und
Deutsch. — Schwedisch wird nur bis
10¹/₂ Uhr vorgetragen.**

Um 11 Uhr:

**Vortrag des Niggers Mr.
John Mistrell.**

Butter, sowie Eier übernehme in Tausch und
gegen Baar.

Groß-Dftiem. **A. A. Otten.**

Genever, 45 % schwer, die Kanne 6 Gs., bei
Ankern billiger, empfiehlt

B. A. Frerichs.

Sonntag, den 3. Juli,

Ball

in der Traube,

wozu freundlichst einladet

A. Affier.

Vieh Salz, steuerfrei, bei Säcken und angebrochen,
sehr billig bei

B. A. Frerichs.

Gesucht.

Sobald wie möglich eine Großmagd gegen hohen
Lohn.

Waddewarden. **B. Husmann.**

Ein fettes **Kalb**, welches am Tage vor Pfing-
sten geboren und mit süßer Milch gefüttert ist, steht
bei mir zum Verkauf.

Sengwarderaltenbeich, 1870.

Drautmänn.

Am Johanni-Markttag, Abends, ist im „Ader“
ein braunes Jaquet gegen ein graumeliertes verkauft
worden. Um Umtausch bei Gastwirth Frieße in der
Hohenluft in Sever wird gebeten.

An den auf den

4. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in **Buck's** Wirthshause hieselbst

Dvelgönne,

angesehen Verkauf des Landguts
in der Gemeinde Pakens, groß 116³/₄ Matten, werden
den Reflectanten erinnert mit dem Bemerkten, daß die
Hälfte der Kaufgelder auf Wunsch gegen 4 Proc.
Zinsen in dem Immobilien stehen bleiben kann.

Bei annehmlichem Gebote soll ein zweiter Auf-
satz zu vermeiden gesucht und der Zuschlag sofort er-
theilt werden.

Sever, 1870 Juni 23.

J. C. G. Müller,
conv. Bevollm.

**Lebensversicherungsbank für Deutsch-
land in Gotha.**

Versicherungsbestand am 1. Juni 1870 67,255,100
Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Juni 1870 16,550,000
Thlr.

Jahreseinnahme pr. 1869 2,987,773 Thlr.

Dividende der Versicherten im J. 1870 34 Proc.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang
und die solide hypothekarische Belegung der vorhande-
nen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie
durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an
die Versicherten möglichste Billigkeit der Versi-
cherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbe-
richt sind unentgeltlich zu haben bei

C. L. Mettcker & Söhne,
Buchhandlung in Sever.

Auf sofort können einige Zimmer- und Maurer-
gesellen Arbeit bei mir erhalten.

Waddewarden. **H. L. Behrens.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Mettcker u. Söhne** in Sever.

— **Hierzu eine Beilage** —

Beilage

zu Nr. 101 des Teverschen Wochenblatts vom 30. Juni 1870.

Notifikationen.

CONCERT

der Opersängerin Fräulein Oppenheimer
aus Frankfurt am Main

und

des Musikdirectors E. Eliason daher
am Sonntag, den 3. Juli 1870,

im großen Saale des „Schwarzen Adlers“ in Tever.

PROGRAMM.

1. Sonate von Beethoven für Violine und Clavier.
2. Arie des Sextus aus „Titus“: „Ach nur einmal noch im Leben.“
3. Grosse Fantasie für die Violine von E. Eliason.
4. a. Arioso aus dem „Propheten“ von Meyerbeer.
b. Frühlingslied von Mendelssohn-Bartholdy.
5. a. Elegie für Violine von Ernst.
b. Pastorale über russische Volkslieder von Danke.
6. Liedervortrag:
a. In der Fremde,
b. Wiegenlied,
c. Frau Nachtigall, } von W. Taubert.

Billets à 10 Gs. (Schüler-Billets à 6 Gs.) sind beim
Herrn Musikalienhändler **Franz** zu haben.
Cassenpreis 12 1/2 Gs.

Cassen-Oeffnung 6 1/2 Uhr Abends.
Concert-Anfang 7 1/2 Uhr präcise.

Wohnungsveränderung.

Nachdem der Schmiedemeister Gerdes hieselbst
das dem Herrn Popken gehörige Haus jetzt geräumt,
so habe ich dasselbe bezogen und werde darin das
Schmiedegeschäft für meine Rechnung fortsetzen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Ver-
trauen danke, bitte ich meine geehrten Kunden und
Freunde, mich auch in meiner neuen Wohnung mit
recht vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Tever, 1870 Juni 25.

C. H. R o s t.

Es sollen unter meiner Nachweisung verkauft
werden folgende Halmfrüchte vorzüglicher Güte:

3 Grase Hocken,

3 „ „ probsteier Hafer.

Mariensfel, 1870 Juni 25.

W a r n k s.

Jede unberechtigte Ueberwegung über die Sie-
betsburger Ländereien wird hiemit strenge untersagt.
Zu widerhandelnde werde ich sofort zur Anzeige bringen.

Schaar, 1870 Juni 22.

L. B. L a u t s.

Mein Landgut „Groß-Goldewey“, 45 1/2 Motten
alter Maasse groß, soll noch, zum Antritt auf den
1. Mai 1871, verpachtet werden, da der bisherige
Pächter die Landwirthschaft aufzugeben beabsichtigt.

Reflectanten belieben ihre Gebote beim Herrn
Auctionator Oltmanns in Hohenkirchen abzugeben,
wo auch die Bedingungen vom 27. Juni an zur An-
sicht bereit liegen.

Strakens, 1870 Juni 23.

S. H. Hinrichs Wwe.

Bestellungen auf das in Esens erscheinende

Sonntagsblatt,

à Quartal 5 Sgr., nehmen alle Postanstalten entgegen.
Das Blatt bringt Naturwissenschaftliches, Unterhalten-
des und Belehrendes, ferner eine ausgewählte Novelle.

Hôtel Keese (früher Speischaus)

zu Wilhelmshaven

wird dem geehrten reisenden Publikum hiemit bestens
empfohlen. Dasselbe liegt in allernächster Nähe der
bedeutendsten Hafen- und Festungsbauten. Da die
Hafenbauten bald vollendet sind, dürfte noch jetzt
sich die beste Gelegenheit bieten, bevor das Wasser in
die Bassins hineingelassen wird, dieselben in ihrer
Großartigkeit in Augenschein zu nehmen.

Gute Weide und Stallung ist genügend vor-
handen.

Bei uns ist erschienen:

Gesetz, betr. die Ausübung der Jagd.

(Abdruck aus dem Gesetzblatte für das Herzogthum
Oldenburg vom 17. April 1870.)

Preis 3 Sgr.

Tever.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine be-
kannte

Schmiedewerkstätte

nach der bisher Schulze'schen Schmiede.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen,
bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, mich
auch an diesem Plage mit ihren werthen Arbeiten
erfreuen zu wollen.

Tever, den 22. Juni 1870.

H. Gerdes,
Schmiedemeister.

Gesucht.

Auf sogleich anzutreten oder 1. August ein
Dienstmädchen gegen hohen Lohn.

Tever.

A l v e e i c h s.



Schützenfest zu Friedeburg.

Zu diesem am Sonntage, den 10., und Sonntag, den 17. Juli, stattfindenden Volksfeste ladet freundlichst ein
Friedeburg.

C. L. Gerken

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Von Memel erhielt ich eine Ladung
schöner trockener Dielen,
welche, um damit zu räumen, billig abgebe.
Hooftel, Juni 24.

D. F i m m e n.

Bremen.

Lloyd's Hôtel,

dem Hauptbahnhofe gegenüber, wird der gefälligen Beachtung bestens empfohlen.

Besitzer: **A. A. Osmer.**

**Neue fette Matjes-Heringe em-
pfehlen**
A. Droft

H. C. Kerlage

in Oldenburg,

Cigarren- und Taback-Handlung
en gros et en detail.

Stets vorrätzig: **Abgelagerte Cigarren** im Preise von 6 bis 50 Thlr. pr. mille, größtentheils in $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt.

Gesucht.

Zwei bis drei Gefellen finden dauernde Arbeit auf Stück gegen hohen Lohn.

Heppens, Juni 16. 1870.

F. L h. S i e m s,
Schneidermeister.



Caffe in rein wohlgeschmeckender Waare, 5, $4\frac{1}{2}$, 4 und $3\frac{3}{4}$ Pfd. 1 Thlr., Reis, grobkörnig, 18, 16, 15, 13 und 12 Pfd. 1 Thlr., Raffinade, fein, bei Broden $5\frac{1}{4}$ gr., sowie alle anderen Artikel zu sehr billigen Preisen.

Förrien, 1870. **C. B. Gerken.**

Zu verkaufen.

1 großer und 1 kleiner Kochofen.

J. Lehmann junr.

Pannwarf.

Von greisen Leinen erhielt ich eine große Sendung zu ganz billigen Preisen.

Förrien, 1870. **C. B. Gerken.**

Gesucht.

Ordentliche Malergehülfsen können dauernde Stellung bei gutem Lohn erhalten.

Wilhelmshaven, den 23. Juni 1870.

J. N. P o p p e n.

Decimalwaagen verschiedener Größe unter Garantie billig bei

Förrien, 1870. **C. B. Gerken.**

Frischen **Mindertalg**, à Pfd. 6 gr., trockenen **Speck**, à Pfd. 8 gr., empfiehlt Sillenstede. **Fr. J. Behrens.**

Meinen Kornbranntwein, per Anker $4\frac{1}{2}$ Thaler Courant, die Kanne 6 gr., empfiehlt Förrien, 1870. **C. B. Gerken.**

Meinen 2 $\frac{1}{2}$ -jährigen Stier, holl. Race, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 15 Gr.

Pottbuse, den 21. Juni 1870.

F. J. F o o l e n.

Gesucht.

Auf sofort ein Zimmer- und Maurergesell bei Mariensiel. **J. H. F ü r g e n s.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Mühle mit dem heutigen Tage auch zum Holzschneiden eingerichtet habe, und empfehle solche meinen geehrten Gönnern bestens.

Inhauseriel, 1870 Juni 22.

G. C. M e m m e n.



Es empfiehlt zur gefälligen Ansicht eine neue Art Zeugrolle, Wäsche-Gablonen, Copirräder, Nähmaschinen für Familien, sehr billig, wie auch besonders gutes Del und Nadeln für Maschinen

Teuer.

G. F. B l e y,
Uhrmacher.

Beste Sulinger Sensen u. Sichten,
wie auch

Sensenbäume

bei **C. S a r m s.**

Ebkeriege, 1870.

Seife, 13 Pfd., und **Soda**, 30 Pfd. für 1 Thlr., bei

H. Lubinus in Hooftel.

Verlobungs-Anzeigen.

(Statt besonderer Mittheilung.)

C. S. Mecima-Wübena, Pastor.

Emilie Mücke.

Accum, im Juni 1870.

H. A. Helmbrecht.

G. geb. Sullwold.

Hohenkirchen.

Stedesdorf.

Juni 27. 1870.